

Zeitschrift: Schweizer Kunst = Art suisse = Arte svizzera = Swiss art

Herausgeber: Visarte Schweiz

Band: 113 (2011)

Heft: -: Kunst und Politik = Art et politique = Arte e politica = Art and politics

Artikel: Adela Pion zur Politik

Autor: Pion, Adela

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-625249>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

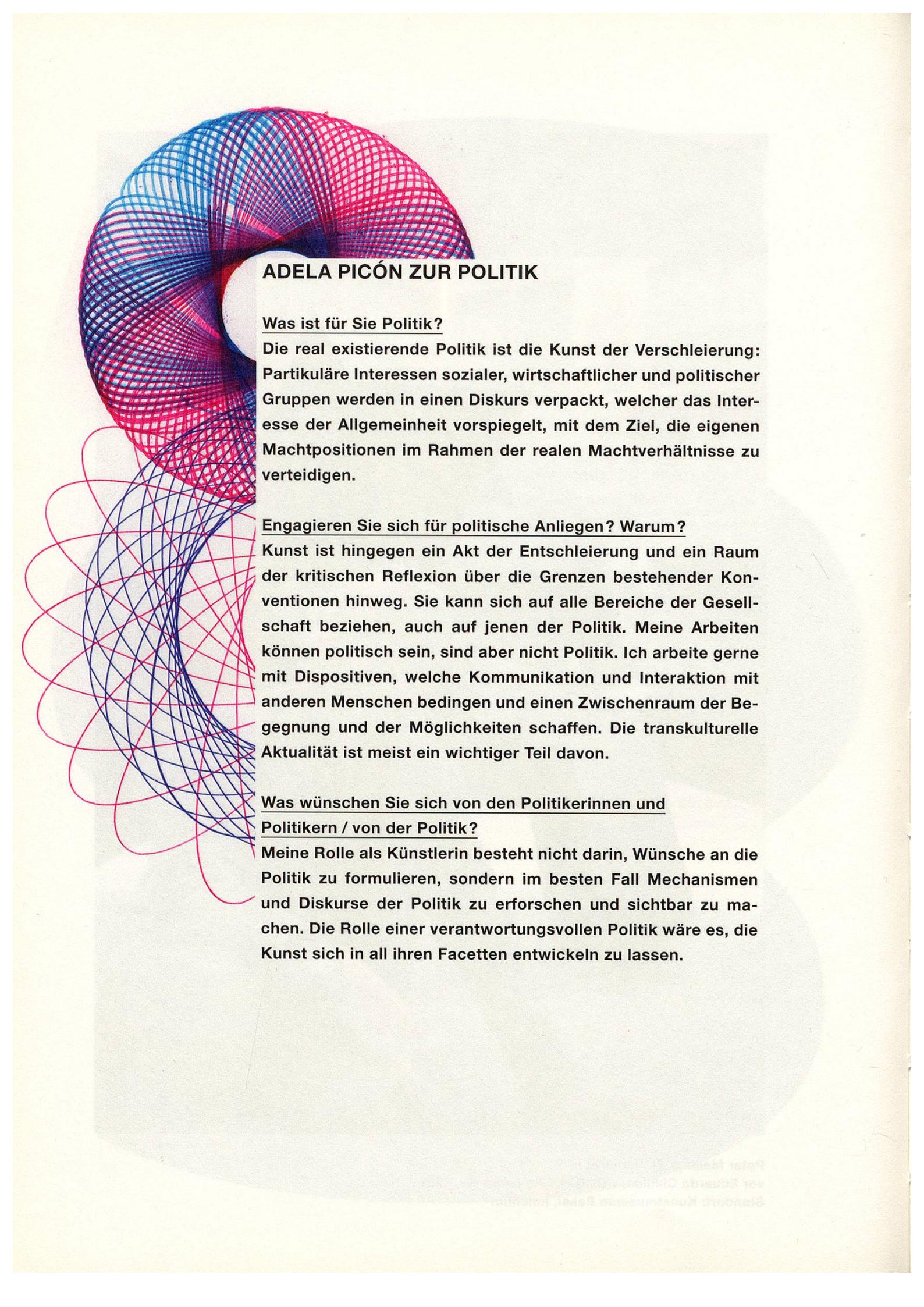
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



ADELA PICÓN ZUR POLITIK

Was ist für Sie Politik?

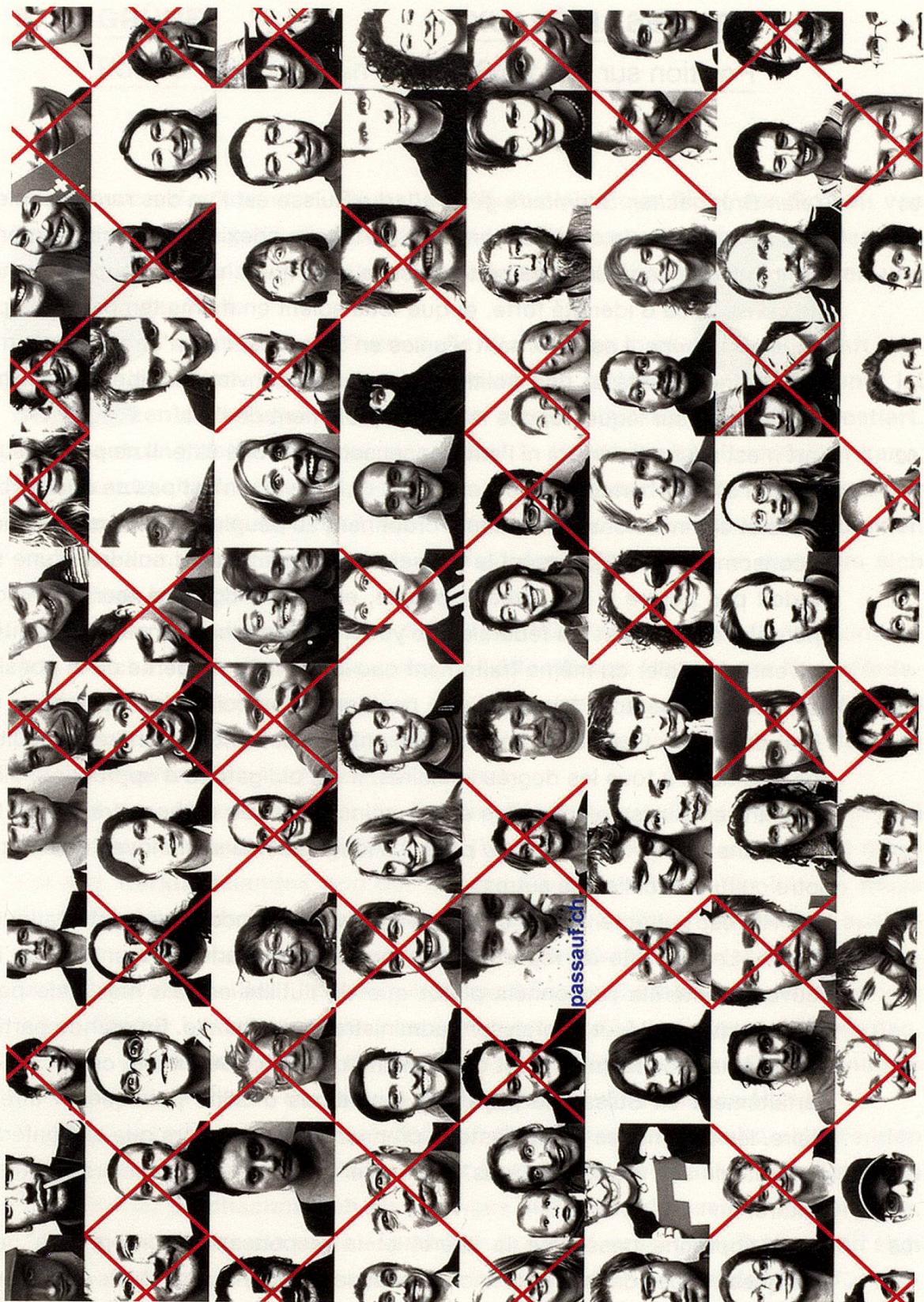
Die real existierende Politik ist die Kunst der Verschleierung: Partikuläre Interessen sozialer, wirtschaftlicher und politischer Gruppen werden in einen Diskurs verpackt, welcher das Interesse der Allgemeinheit vorspiegelt, mit dem Ziel, die eigenen Machtpositionen im Rahmen der realen Machtverhältnisse zu verteidigen.

Engagieren Sie sich für politische Anliegen? Warum?

Kunst ist hingegen ein Akt der Entschleierung und ein Raum der kritischen Reflexion über die Grenzen bestehender Konventionen hinweg. Sie kann sich auf alle Bereiche der Gesellschaft beziehen, auch auf jenen der Politik. Meine Arbeiten können politisch sein, sind aber nicht Politik. Ich arbeite gerne mit Dispositiven, welche Kommunikation und Interaktion mit anderen Menschen bedingen und einen Zwischenraum der Begegnung und der Möglichkeiten schaffen. Die transkulturelle Aktualität ist meist ein wichtiger Teil davon.

Was wünschen Sie sich von den Politikerinnen und Politikern / von der Politik?

Meine Rolle als Künstlerin besteht nicht darin, Wünsche an die Politik zu formulieren, sondern im besten Fall Mechanismen und Diskurse der Politik zu erforschen und sichtbar zu machen. Die Rolle einer verantwortungsvollen Politik wäre es, die Kunst sich in all ihren Facetten entwickeln zu lassen.



passauf.ch

Adela Picón, Projekt «Pass auf!». Schlussresultate (Ausschnitt), 2005,
www.passauf.ch